

11.11.2008 - 17:09 Uhr

Luwa Air Engineering will 30 Stellen in Uster und Muri abbauen - Angestellte Schweiz warnen vor Know-how-Verlust in der Textilmaschinenindustrie

Zürich (ots) -

Die Schweizer Textilmaschinenindustrie bekommt die Krise voll zu spüren und baut massiv Stellen ab. So bei Sultex (145), Graf (35), Benninger (161), OC Oerlikon (45), Rieter (45) und Uster Technologies (45). Nun gibt auch die Luwa Air Engineering bekannt, dass 30 Stellen verloren gehen, und zwar 16 am Standort Uster und 14 am Standort Muri.

Die Angestellten Schweiz empfehlen dem Management der Luwa Air Engineering, wie auch schon den anderen Unternehmen der Branche, sehr sorgfältig darauf zu achten, die weiterhin benötigten Fachspezialisten im Betrieb zu halten. Sonst wird es sehr schwierig werden, das Know-how zu erhalten und somit die Sicherung der Schweizer Standorte langfristig zu sichern.

Im Weiteren fordern die Angestellten Schweiz, dass das Unternehmen Luwa Air Engineering die von der Entlassung betroffenen Mitarbeiter bei der Suche nach einer neuen Stelle unterstützt. Die Angestellten Schweiz bieten aktive Mithilfe an und/oder vermitteln den Kontakt zu externen Experten.

Am 11. November wurde das Konsultationsverfahren mit den Sozialpartnern eröffnet. Es dauert bis am 24. November. In dieser Zeit wird ein Sozialplan ausgearbeitet. Die Angestellten Schweiz werden darauf achten, dass für alle Betroffenen gute Lösungen gefunden werden.

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) und Chemie/Pharma. Rund 25 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

Kontakt:

Urs Sager, Rechtsanwalt Angestellte Schweiz, Tel. 044 360 11 11

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100573161> abgerufen werden.